**Zeitschrift:** Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

**Band:** - (1920)

Heft: 5

**Vorwort:** An die werten Leser!

Autor: Huber, Robert

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# An die werten Leser!

Die "Zappelnde Leinwand" ist mit Nummer 4 in meinen eigenen Besit übergegangen und zeichne ich von dieser Ausgabe weg als alleiniger verantwortlicher Herausgeber und Verleger. Ich benütze die Gelegenheit, meinen besten Dank auszusprechen für das viele Interesse, für die warme Aufnahme, die die "Zappelnde Leinwand" in allen Schichten des kinobesuchenden Publikums und auch der Filmindustrie fand. Es wird mein Bestreben sein, mir dieses Wohlwollen zu erhalten.

In Anbetracht der Verlagsänderung ist im Erscheinen der "Zappelnden Leinwand" eine unliebsame Störung eingetreten, die indessen nunmehr behoben ist. Die Nummern 5 und 6 erscheinen noch in der vierzehntägigen Ausgabe, mit Nummer 7 dagegen beginnt wieder die wöchentliche Erscheinungsweise.

Aus dem werten Leser- und Abonnentenfreise sind mir einige sehr dankenswerte Vorschläge zum Ausbau der Wochenschrift zugekommen, die ich gerne nach Möglichkeit berücksichtige. So wird mit der vorliegenden und den nächsten Nummern eine gründliche Neuorientierung in der Redaktionssührung zu konstatieren sein. Vielsachen Wünschen entsprechend, soll künstig in jeder Ausgabe unter der Rubrik: "Filmlieblinge" das Werden und Wirken eines Künstlers oder einer Künstlerin behandelt werden. Ferner enthält jede Nummer eine oder mehrere Beschreibungen von Filmen, die gegenwärtig oder in absehdarer Zeit hier laufen werden; den Glashaus-Nachrichten soll vermehrte Ausmerksamkeit geschenkt werden. Mit einer späteren Nummer wird eine Kubrik: "Filmhumor" eingeführt. Für die Damenwelt wird ein Feuilleton, das in regelmäßigen Fortssehungen

## Romane aus der Filmwelt

bringt, von besonderem Interesse sein. Als erstes Werk habe ich dafür den Roman "Halbgott" von Marie Luise Droop, der bekannten Verfasserin des Filmwerkes "Die Lieblingsfrau des Maharadscha", in Aussicht genommen.

Auch der illustrative Teil wird vergrößert und in vermehrtem Maße dem Text angepaßt werden.

Ich hoffe gerne, daß diese Neuerungen der "Zappelnden Leinwand" rasch neue Freunde werben mögen. Für weitere Anregungen aus dem Leserfreise bin ich stets dankbar.

Robert Huber.